

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

10. *Maymauer (Kronau)*. [Kilometer 189 bis 188 oberhalb Wien.] Durch die Herstellung des rechtsseitigen Leitwerkes in der Kronau, Kilometer 190 bis 189, wurde die hier bestandene seichte Furt beseitigt und die Fahrrinne entsprechend ausgebildet. Am Endpunkte des Leitwerkes wendet sich die Naufahrt nach rechts gegen die Ausmündung der Schinterlacke und wird die Fahrrinne durch die linksseitig abgelagerte Schotterbank verengt. Zur Ausbildung einer klaglosen Naufahrt erscheint die sukzessive Verbauung der rechtsseitigen Bucht bei Kilometer 189 bis 188 wünschenswert, jedoch wäre bei der Projektierung der diesfälligen Regulierungsbauten auf die ungehinderte Ausmündung der bestehenden Seitenarme Bedacht zu nehmen.

11. *Enghagen (Bettelberg)*. [Kilometer 185 oberhalb Wien]. Die Spaltung der Naufahrt oberhalb Bettelberg, beziehungsweise bei Enghagen wurde bereits im Jahre 1898 bei der III. Stromschaufahrt vorgefunden und die Verlegung der Fahrrinne an das linke Ufer für notwendig befunden, um die Benützung der Anlände bei Bettelberg auch bei niederen Wasserständen zu sichern. Zu diesem Zwecke kamen seither in dem dortigen linksseitigen Stromarme Baggararbeiten zur Ausführung, und erfolgte bei Kilometer 186 die Anlage eines rechtsseitigen Leitwerkes bis zum Kilometer 185,400, um die Naufahrt nach links zu drängen. Diese Arbeiten hatten bisher einen teilweisen Erfolg erzielt, indem die in der Strommitte befindliche Schotterbank in ihrem oberen Ende verkürzt worden ist.

Zur gänzlichen Verlegung der Fahrrinne an das linke Ufer bei Bettelberg sind noch weitere umfangreiche Regulierungsarbeiten erforderlich, die sich bereits im Zuge befinden.

Insbesondere hatte die Stromschaukommission Gelegenheit, das Baggerschiff in der angestrebten linksseitigen Fahrrinne in Tätigkeit zu sehen und wurde weiters konstatiert, dass es notwendig erscheint, den Bau des rechtsseitigen Leitwerkes unter Bedachtnahme auf die Ausmündung des Seitenarmes bei Kilometer 185,3 und auf die Aufrechterhaltung der bis nun in Benützung stehenden rechtsseitigen Naufahrt, tunlichst fortzusetzen, was im Laufe des Winters 1902/1903 bewirkt werden wird. Desgleichen wäre die bedarfsgemässe Regulierung der in Rede stehenden Strompartie bis Kilometer 184,3 in den nächsten Jahren in Aussicht zu nehmen und das Projekt hierfür vorzubereiten.

12. *Wallsee*. (Kilometer 165/164 oberhalb Wien.) Durch die Abspaltung des rechtsseitigen Felsvorsprunges bei Wallsee, Kilometer 164,8, wurde der Wallseer Schwall bereits wesentlich ermässigt.

Die an dieser Stelle im Strombette noch liegenden Felspartien werden bedarfsgemäss weiter beseitigt werden. Der Ausbau des linksseitigen Leitwerkes bei der Abzweigung des Hüttingerarmes im Sinne des hierfür aufgestellten Projektes befindet sich im Zuge. Der Hüttinger Stromarm ist in Verlandung begriffen und wäre mit dem Abbaue desselben nach Massgabe des Fortschrittes dieser Verlandung vorzugehen.

13. *Neuschütt-Grennerhaufen*. (Kilometer 162 bis 159/160 oberhalb Wien.) Die Fixierung des rechten Stromufers an der Streitinsel Kilometer 162,5 bis 161 kam bereits zur Durchführung und ist weiters die Aufstellung des Projektes für die Regulierung der Fahrrinne in der Stromstrecke von Wallsee bis Dornach, Kilometer 166 bis 156, eingeleitet worden, um die hier zeitweilig auftretenden seichten Furten dauernd zu beseitigen und die Naufahrt entsprechend zu fixieren. Mittlerweile wäre die Fahrrinne nach Bedarf durch Baggerungen zu ver-